

# Zollrecht aktuell

## HS-Revision 2022 – Kombinierte Nomenklatur 2022

November 2021 (1)

## Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe unseres Newsletters *Zollrecht aktuell* zu übersenden.

Anfang 2022 ist es wieder soweit: Die Weltzollorganisation (WZO) wird die HS-Revision 2022 in Kraft setzen und das Harmonisierte System (HS) an den stetigen Wandel des technischen Fortschritts anpassen. Als Mitglieder der WZO sind auch die EU und die Schweiz verpflichtet, diese Änderungen in die nationalen und kombinierten Tarife einzuarbeiten, was zu zahlreichen Änderungen der Zolltarifnummern für Produkte führt.

In diesem Newsletter möchten wir Sie näher über das Thema informieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Michael Tervooren**

Partner / Head Customs & International Trade

## Inhalt

<b>HS-Revision 2022 – Kombinierte Nomenklatur 2022</b> .....	<b>2</b>
In Kürze .....	2
Hintergrund .....	2
Fazit .....	3
<b>Service</b> .....	<b>3</b>
Optimierung der Supply Chain and Trade Compliance – PwC Trade Activator .....	3
ICP – Dual-USE .....	3
Hinweis SAP-GTS .....	3
<b>Über uns</b> .....	<b>4</b>
Ihre Ansprechpartner .....	4
Redaktion .....	4
Bestellung .....	4

# HS-Revision 2022 – Kombinierte Nomenklatur 2022

## In Kürze

Am 29.10.2021 wurde die neueste Version der Kombinierten Nomenklatur (KN) im Amtsblatt der EU (L385) veröffentlicht. Diese wird ab dem 01.01.2022 gültig sein. Jedes Jahr wird eine neue KN-Version im Amtsblatt veröffentlicht. Die aktuell geltende HS 2017 wird zum 01.01.2022 durch die 6. HS-Revision der WZO, durch die HS 2022 abgelöst werden; diese ist in der nunmehr veröffentlichten KN-Version berücksichtigt. Die neue Version der KN wird daher diesmal mit besonderem Interesse gelesen werden müssen.

## Hintergrund

Das Harmonisierte System (HS) der WZO wird etwa alle fünf Jahre angepasst bzw. revidiert. Das HS umfasst ca. 9500 Nummern und bildet die Grundlage für die einheitliche Klassifizierung von Waren, hauptsächlich für Zolltarifzwecke und für die Erfassung von Außenhandelsdaten. Es wurde 1988 unter der Leitung der WZO als Zolltarifschema entwickelt und wird seither von ihr verwaltet. Derzeit sind 158 WZO-Mitglieder Vertragsparteien und es wird in mehr als 200 Staaten, Ländern und Gebieten weltweit angewendet. Somit werden etwa 98 % des Welthandels nach der HS-Nomenklatur klassifiziert.

Die Überarbeitungen des HS sind notwendig, damit das HS mit den sich ständig ändernden Bedingungen des internationalen Handels und den Entwicklungen der modernen Warenstrukturen und des technischen Fortschritts Schritt halten kann. Die Mitglieder der WZO müssen diese Änderungen in die Gesetzgebung ihres eigenen Gebiets übernehmen. Die letzte HS-Revision wird nun am 01. Januar 2022 in Kraft treten.

In der Schweiz hat der Bundesrat im Juni 2021 für die notwendigen Anpassungen im nationalen Tarif und in den Verordnungen grünes Licht gegeben. Die ab 01. Januar 2022 gültigen Schweizer Tarificodes (inkl. einer Korrelationstabelle mit alten/neuen Codes) sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar und können über diesen [Link](#) abgerufen werden..

Die für die europäische Union ab dem 01.01.2022 geltende KN können Sie unter diesem [Link](#) abrufen.

Auf einer 6-stelligen Ebene gibt es ca. 350 Änderungen im HS. Diese Änderungen beinhalten neue Zolltarificodes für bestimmte Produkte, zum Beispiel:

Die 7. Version des HS beinhaltet u.a. insbesondere neue Regelungen zu neuen Produktströmen in Bezug auf Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Regelungen bzgl. neuartiger Tabak- und Nikotinerzeugnisse als auch beispielsweise für Joghurt mit Pflanzen- oder Getreidezusatz (ab 2022 Nummer 0403 20, bisher in Kapitel 04 nicht zulässig), Placebos und Kits für klinische Blindversuche (ab 2022 Nummer 3006 93, vorher kein spezifischer Tarificode) und Smartphones (ab 2022 Nummer 8517 13, vorher 8517 12).

Wenn Sie prüfen möchten, ob für Ihre Produkte ab 2022 eine neue Klassifizierung gilt, empfehlen wir Ihnen die WTO-Gegenüberstellung des HS 2017 und des HS 2022. Diese können Sie über diesen [Link](#) abrufen.

Überdies hat die WTO den sogenannten HS Tracker entwickelt. Dieser soll verschiedenen Interessengruppen - sowohl aus der Zollverwaltung als auch aus der Wirtschaft - ermöglichen, Änderungen bestimmter Positionen oder Unterpositionen in verschiedenen Versionen des Harmonisierten Systems zu verfolgen. Den HS Tracker können Sie [hier](#) aufrufen.

In Zusammenarbeit mit PwC Niederlande, PwC Belgien und PwC Schweiz haben wir zu diesem Thema einen gemeinsamen, englischsprachigen Newsletter herausgebracht. Diesen finden Sie [hier](#).

## Fazit

Die bevorstehenden Änderungen erfordern eine Anpassung der Produktstammdaten des Unternehmens, um für künftige Zollabfertigungen, korrekte Einfuhrzollzahlungen und entsprechende Ursprungsberechnungen vorbereitet zu sein. Diese Aufgabe bietet eine gute Gelegenheit zur generellen Überprüfung der verwendeten Zolltarifnummern und des damit verbundenen Optimierungspotenzials.

Wir unterstützen Sie gern hierbei.

## Service

### Optimierung der Supply Chain and Trade Compliance – PwC Trade Activator

PwC hat das Tool "Trade Activator" entwickelt, das die grenzüberschreitenden Geschäftsvorfälle Ihres Unternehmens auf Basis von Zoll- (oder Broker-) Daten in mehreren Jurisdiktionen visualisieren kann. Wir helfen Ihnen, Ihren grenzüberschreitenden Handel zu visualisieren und somit zu analysieren, um zukünftige Einsparmöglichkeiten zu erkennen und Risiken zu mindern.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

### ICP – Dual-USE

In unserer letzten Ausgabe [Zollrecht aktuell - Oktober 2021 \(2\)](#) haben wir Sie über die Empfehlung der EU-Kommission zu ICP im Bereich der Forschung und Entwicklung informiert.

In Zusammenarbeit mit PwC Niederlande, PwC Belgien und PwC Schweiz haben wir auch zu diesem Thema einen gemeinsamen, englischsprachigen Newsletter herausgebracht, den Sie über diesen [Link](#) aufrufen können.

### Hinweis SAP-GTS

Welche Anforderungen bestehen an den Export in andere Länder oder Regionen? Wie können Sie sicherstellen, dass Sie alle neuen Zollvorschriften zeitgerecht umsetzen? Wie lassen sich die Prozesse schlanker gestalten oder komplett automatisieren? Die Anforderungen an den internationalen Handel wachsen stetig. Für Unternehmen ist es nicht leicht, in diesem Dschungel an Vorschriften den Überblick zu behalten. PwC ist Ihr Ansprechpartner für diese Themen. Wir bieten einen ganzheitlichen Beratungsansatz zu allen Aspekten des Zoll und Außenhandels – von der Strategie bis zur Umsetzung: [SAP GTS - einfach und günstig](#).

# Über uns

## Ihre Ansprechpartner

**Dr. Michael Tervooren**

Tel.: +49 211 981-7641

michael.tervooren@pwc.com

**Dagmar Obermeyer**

Tel.: +49 40 63 78-1084

dagmar.obermeyer@pwc.com

## Redaktion

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter stehen Ihnen unsere Ansprechpartner aus der Redaktion gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

**Dr. Michael Tervooren**

Tel.: +49 211 981-7641

michael.tervooren@pwc.com

**Dagmar Obermeyer**

Tel.: +49 40 63 78-1084

dagmar.obermeyer@pwc.com

## Bestellung

Interessenten können unseren Newsletter *Zollrecht aktuell* **hier** bestellen.

(Bitte auf der PwC Internetseite ganz nach unten scrollen).

Die Beiträge dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© November 2021 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

"PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

**www.pwc.de**